

und Samnung zu Victring 'oft und dicke' geklagt und Recht gesucht haben gegen Conrad von Völkermarkt und die Hollenburger bei seinem lieben Herrn König Heinrich, Herzog von Kärnthen, und schützt das Kloster in seinen angefochtenen Rechten. Or. aus Victring im Archiv des Geschichtsvereins zu Klagenfurt. Ungedruckt.

40. 1333 Juni 27, Schloss Tyrol. König Heinrich von Böhmen, Herzog von Kärnthen, schenkt die dem Kloster Victring von weiland Peter von Liebenwerch zu einem Seelgeräth vermachten Gülden, bisher Lehen, zu eigen. Or. aus Victring im Archiv des Geschichtsvereins zu Klagenfurt. Ungedruckt.

41. 1334 Januar 11, Stein in Krain. Härtel von Mannsberg und seine Frau Clar verkaufen an Abt Johannes und Convent zu Victring eine Hube zu Czirkwisch um 12 Mark Agleyer Pfennige. Or. aus Victring im Archiv des Geschichtsvereins zu Klagenfurt. Ungedruckt.

42. 1334 März 31, Tyrol. König Heinrich, Herzog von Kärnthen, bestätigt die von Abt Johannes von Victring, seinem Caplan, vorgelegten inserierten Privilegien von Herzog Ulrich III, 1256 Januar 10, St. Paul, Heinrich von Trixen ca. 1242 und Herzog Bernhard 1248 März 17, St. Veit. Or. aus Victring im k. k. Hof- und Staatsarchiv Wien. Ungedruckt, von Fournier p. 5, Note 4 erwähnt.

43. 1334 April 21, Hollenburg. Fritz, Pernolts Sohn, verkauft an Abt Johannes und Convent zu Victring eine Hufe zu Weidmannsdorf um 9 Mark Agleyer Pfennige. Or. aus Victring im Archiv des Geschichtsvereins zu Klagenfurt. Ungedruckt.

44. 1334 Mai 6. Swiker und Johann von Liebenberg geben 3 Mark Gülden zu Leubsach an Abt und Convent zu Victring für einen Jahrtag für ihren verstorbenen Bruder Peter. Or. aus Victring im Archiv des Geschichtsvereins in Klagenfurt. Ungedruckt.

45. 1335 Februar 2. Percht, Wittwe Hermanns von Hollenburg, verkauft an Abt Johannes und das Gotteshaus zu Victring zwei Hufen zu Schlibiach (bei Maria-Rain) um 20 Mark Agleyer Pfennige.

46. — — Nicolaus, Sohn Leupolts von Hollenburg, erklärt für sich und seinen Bruder Rudolf, dass er keine Rechte an genannten Hufen habe.

47. — — Hermann, Schaffer zu Hollenburg und Ulrich, Dienstmann daselbst, bürgen für Seydl, Frau Perchts von Hollenburg Sohn, dass er vorstehenden Verkauf nicht